



Protokoll der 39. Generalversammlung vom 10. April 2016 im Rest. Rössli 3078 Richigen

| | |
|----------------------|--|
| Vorsitz: | Patrick Carlin |
| Protokoll: | Heidi Kunz Waibel |
| Anwesend: | 20 Aktivmitglieder, 2 Passiv, |
| Entschuldigt: | Ernst Hefti, Roland Joss, Conradin Joos, Fritz Wüthrich, Manuela Rihm, Erwin Känel (P), Toni von Arb, Josef Sager, Hans-Peter Utzinger, Alfred Blöchliger, Leo Manz, |

1. Begrüßung und Präsenz

Der Präsident begrüßt um 10.00 Uhr die angereisten Mitglieder und Passivmitglieder im bekannten Landgasthof Rössli in Richigen. Er ist erfreut über den Aufmarsch bei seiner ersten Generalversammlung als Präsident.

Einleitend erwähnt er ein Zitat von Gustav Heinemann: "Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte" und spricht an, dass viele Veränderungen in den Fachverbänden anstehen welche auch im finanziellen Bereich größere Herausforderungen stellen.

Er empfiehlt für uns, das Heft selber in die Hand zu nehmen, gemeinsam die Zukunft zu gestalten, sich den Veränderungen positiv zu stellen, zu unserem Hobby zu stehen und uns auf unsere Wurzeln zu besinnen. Pflegen wir wieder mehr spontane Züchterbesuche, unterstützen und helfen wir einander. Lassen wir die "Züchterstübli" wieder be- und aufleben.....!

Die Traktanden werden genehmigt. Absolutes Mehr ist 11/ 2/3 Mehrheit 14 Stimmen.

2. Wahl des Stimmzählers

Paul Tanner wird zum Stimmzähler ernannt.

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 03.10.2015 Rest. Rössli Oensingen

Das Protokoll ist jeder Einladung beigelegt worden. Es wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin mit Applaus verdankt.

4. Mutationen (Ein- und Austritte) Mitgliederbestand

- a) Eintritte Aktiv: Peter Baumberger ist an der Herbstversammlung 2015 provisorisch aufgenommen worden und wurde nun durch die Hauptversammlung als Aktivmitglied bestätigt.
Er wird herzlich willkommen geheißen
- b) Austritt Aktiv : Fritz Wüthrich auf eigenes Begehren
Hansruedi Gehrig. Leider ist Hansruedi schwer erkrankt und hat durch seine Frau Heidi um seinen Austritt gebeten.
- c) Austritt Passiv: Die Passivmitglieder Baumgartner Maria + Patrik Ballwil, Büeler Rolf Isonne und Steiner Alfred Schänis werden infolge Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages aus der Passivmitgliederliste gestrichen.
Die Mutationen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Neuer Mitgliederbestand per 10. April 2016

39 Aktivmitglieder, 15 Passivmitglieder, 1 Ehrenpräsident, 6 Ehrenmitglieder und 4 Freimitglieder.

Der Präsident erinnert daran, dass wir uns bemühen müssen, diese Anzahl Mitglieder beibehalten zu können.

5. Jahresberichte Präsident & Obmann

Gerät die Welt aus den Fugen? Zu Beginn seines Jahresrückblickes erinnert er an die momentan häufigsten Medienberichte über Kostenexplosionen im Gesundheitsbereich, steigende Kosten und rückläufige Erträge bei Firmen, permanenter Leistungsdruck, Massen-Entlassungen, zugespitzte geopolitische Lage, Terroranschlägen etc, etc. Es scheint wirklich, dass die Welt droht, aus den Fugen zu geraten. Eine Fahrt in ruhigere Gewässer wäre wünschenswert.

Er denkt zurück, als er vor einem Jahr zum neuen Präsident gewählt wurde. Er hat das Amt mit großem Respekt angenommen, wurde Nachfolger von Toni von Arb welcher nach 12 Jahren demissionierte. Er erwähnt, dass dies nicht so einfach war, da Toni den Klub prägte. Das große Vertrauen und die Unterstützung des Vorstandes vereinfachte ihm die Führung des Klubs enorm. Er kann sich auf ein Vorstandsteam mit großer Erfahrung stützen und dankt dem Team für diesen wichtigen Rückhalt. Seine Gedanken; Zurzeit herrscht eine grosse Unzufriedenheit in der Kleintierzucht. Teilweise kann er dies auch verstehen. Die Diskussionen sollten aber immer sachlich bleiben. Der Züchter sollte wieder ins Zentrum gestellt werden. Die Verbände sind für die Züchter da, nicht umgekehrt. Die Funktionäre sollten sich wieder vermehrt als «Dienstleister für den Züchter» sehen. Aber auch der Umgang unter den Züchtern muss verbessert werden. Missgunst und Neid sind fehl am Platz. Abschliessend bedankt er sich bei den Züchtern für den grossen Beitrag an die Kleintierzucht, für die Werbung für unser Kaninchen, unseren Klub und unser geliebte Hobby. Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Zuchtjahr schliesst er seinen Bericht ab. Der gut abgefasste Jahresbericht des Präsidenten wird unter grossem Applaus einstimmig genehmigt.

Der Obmann beginnt seinen Rückblick mit einem Zitat von Mörike; "man muss immer etwas haben worauf man sich freut". Er schildert die interessanten Momente eines Obmannes anlässlich seiner Züchterbesuche im vergangenen Jahr. Diese haben ihn auch ins Wallis zu Leo Manz geführt. Dass er den Züchterkameraden in die Zucht gucken kann, Tipps geben kann und dabei manchmal etwas hört, wo ihn daran erinnert, dass er dies oder das doch selber auch wieder vermehrt machen sollte.....Er hatte Freude an vitalen, gesunden Tieren welche ihm präsentiert wurden. Die interessanten fachlichen Gespräche über die Farbe Orange z.B., welche noch viel Verbesserungspotenzial in sich birgt, oder wie stark oder aufgelöst soll die Seitenzeichnung sein, uns geht der Gesprächsstoff, die Diskussionen und die hitzige Fachsimlerei nicht aus. Das ist auch gut so, das macht unseren Verein stark und auch das Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt. Er hat mit Freude Kenntnis genommen, dass an der Schweizer Meisterschaft gute Resultate erzielt worden sind, dass die Zeichnungsfehler (Spritzer am Kopf, oder dass sich die Seitenzeichnung bis zum Beinfleck ausdehnt) deutlich weniger zu sehen waren und die Notendurchschnitte bei den Stämmen 94.22 P und Kollektionen 94.9 P toll waren. Beim Expertenteam hat er festgestellt, dass nicht alle drei auf dem gleichen Niveau gerichtet haben. Er dankt den Züchtern für die Offenheit und die interessanten Diskussionen und wünscht allen viel Glück und Freude in Haus und Stall. Auch dieser gut abgefasste Bericht wurde mit Applaus einstimmig genehmigt.

6. Kassa- & Revisorenbericht

Die Bilanz weist einen Gewinn von CHF 974.65 aus. Das Vermögen beträgt CHF 8985.05, im Vergnügungskässeli welches Zweckgebunden ist sind CHF 2218.45. Paul Tanner verliest den Revisorenbericht, dankt dem Kassier für die vorbildliche Kassaführung und empfiehlt die Rechnung zu genehmigen mit bestem Dank an den Kassier. Die Versammlung erteilt dem Kassier und Vorstand Decharge und genehmigt die Rechnung. Der Präsident seinerseits dankt der Versammlung für das Vertrauen, dem Kassier für seine gewissenhafte Kassaführung und den beiden Revisoren für die gründliche Kontrolle, sie nehmen ihre Aufgaben ernst was auch sehr wichtig ist.

7. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird beibehalten, für Aktive **Fr. 30.-**, Passive Fr. 20.-

8. Anträge

Der Vorstand unterbreitet der Generalversammlung folgenden Antrag:

In Absatz II der Statuten, Mitgliedschaft, Änderung vom Wortlaut in Art. 4, Art.5 und Art. 6

- Art. 4; Die Mitgliedschaft des Klubs besteht aus Aktiv, -Ehren, -Passivmitgliedern und Gönner. Freimitglied soll gestrichen werden
- Art. 5; Jede Person mit gutem Leumund, 3. Satz: Über die Aufnahme entscheidet endgültig die **Generalversammlung**.
- Art. 6; Mitglieder, die sich mit langjähriger ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit um die Förderung des Klubs besondere Verdienste erworben haben, können auf Antrag des Vorstandes zu Ehrenmitglieder ernannt werden.

Conradin Joos stellt folgenden Gegenantrag:

- Die Freimitglieder sollen beibehalten werden, statt dessen ist der Mitgliederbeitrag um Fr. 5.- zu erhöhen.

Die Meinungen einiger Mitglieder äusserten sich alle positiv auf die Abschaffung von Freimitgliedern.

Beschluss:

Der Antrag des Vorstandes wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

9. Wahlen

1. Vizepräsident & Obmann Jürg Forrer wird einstimmig wieder gewählt.
2. Die Aktuarin Heidi Kunz ist bereit, nachdem sich niemand für dieses Amt zur Verfügung stellt, sich für weitere 2 Jahre zu wählen. Sie ermahnt die Versammlung, dass sich in 2 Jahren ein Nachfolger zur Verfügung stellen müsste, damit dieser eingearbeitet werden könnte.
Sie wird mit großem Applaus gewählt.
3. Der Beisitzer Fritz Waibel stellt sich für 2 weitere Jahre zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

10. Ehrungen

Gewinner der 33. Schweizer Meisterschaft 2015:

| | | | |
|-----------------|---------|--------------------------|---------|
| Kollektionen: | 1. Rang | Nik Rösli Kriens | 96.20 P |
| | 2. Rang | Paul Tanner Burgdorf | 95.70 P |
| | 3. Rang | Jürg Forrer Bühler | 95.60 P |
| Stämme: | 1. Rang | Gustav Büttler Balsthal | 95.50 P |
| | 2. Rang | Michael Braun Alchenflüh | 95.33 P |
| | 3. Rang | Lothar Meierhofer Bülach | 95.17 P |
| Rassensieger: | | Nik Rösli Kriens | 97.0 P |
| Rassensiegerin: | | Nik Rösli Kriens | 96.5 P |

Klubmeister: Gustav Büttler

Plaketten: Die Züchter mit Resultaten 94.7 und mehr **ohne** Sieger werden ausgezeichnet, es sind dies: von Arb Toni, Tanner Paul, Waibel Fritz, Ender Alfred, Meierhofer Lothar, Carlin Patrick, Müller Toni, Brunner Peter, Rihm Manuela, Forrer Jürg, Suter Toni, Manz Leo, Schneeberger Alfred, Joller Bernhard, Braun Michael.

11. Verschiedenes

- 34. SM findet vom 28.-30.12.2016 im Campus Sursee statt, angeschlossen an die Gesamtausstellung vom KVV. Einliefern am 26.12. - Bewertung am 27.12.2016.
- Anlässlich der Standard Revision entstand die Idee, dass die Tüpfenscheckenklubs der Schweiz ihre gemeinsamen Interessen austauschen. Es wurden bisher 3 Sitzungen abgehalten. Anlässlich der letzten Sitzung wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu eröffnen wo aus jedem Klub 2 Mitglieder Einsitz hätten. Aus unseren Reihen schlägt der Vorstand vor, keine Arbeitsgruppe zu eröffnen, sondern eher, wenn Bedarf seitens Rassefragen entstehen, dass man das gemeinsame Gespräch sucht.
Die Versammlung findet auch, dass wir keine Arbeitsgruppe brauchen.
- Der Jungtier-Workshop 2016 findet am 5.Juni 2016 ab 10 Uhr im alten Schießstand in Obernau statt. Eingeladen sind die in Ausbildung stehenden Hilfsrichter. Jungtiere von 8-16 Wochen können ausgestellt werden. Der Präsident dankt der Krienser Fraktion für die Organisation.
- Die von Fritz Waibel erstellte Tierzählung sagt aus, dass im Zuchtjahr 2016 mit 460 Zuchttieren (150 Rammler und 310 Zibben) gezüchtet wird. Wenn mit dieser Anzahl Tieren gezüchtet werden kann ist die Rasse nicht vom Aussterben bedroht jedoch immer noch gefährdet.
- Im 2017 wird sich der Vorstand zu einer Klausurtagung treffen.
- Nik Rösli ist enttäuscht, dass die Ausstellung der Schweizer Rassen nicht stattfinden kann, heißt, dass Rassekaninchen Schweiz keine finanzielle Unterstützung mehr anbietet.
Er dankt Gustav Büttler für sein Engagement die Ausstellungspreise zu erstellen
- Walter Leibundgut als ehemaliges Aktivmitglied dankt dem Vorstand für die Arbeit während des Jahres, er freut sich immer wieder, anlässlich der GV auf die ehemaligen Züchterkollegen zu treffen, er wünscht allen alles Gute.
- Toni Müller kommt zurück auf sein Angebot, bei sich einen Züchtertreff zu organisieren. Zeitlich wird er auf Juni 2017 verschoben.
- Fritz Waibel gratuliert Paul Tanner zum 1. mit 97.5P bewerteten Drf. Kl. Sch Kaninchen

Der Präsident schließt die GV 2015 mit den besten Wünschen in Haus und Stall und wünscht guten Appetit zum gemeinsamen Mittagessen.

Schluss der Tagung: 11.25 Uhr

Die Aktuarin